



Frankfurter AGENDA Stadtplan

2010

- **Nachhaltig einkaufen und genießen**
Adressen für Frankfurt und Umgebung
- **Kohle für Klimaschützer**
Das Förderprogramm Frankfurt spart Strom
- **Frischlucht in der Tropennacht**
Frankfurt im Klimawandel
- **Vorbildliches Umweltmanagement**
Frankfurter Sparkasse

Nachhaltiges Wirtschaften
und gesunder Genuss

Ein Projekt des
Umweltforum Rhein-Main e.V.
ISBN 978-3-00-031815-3



Schutzgebühr 0,50 €

Inhalt

Rubiken von A–Z	4	Redaktionelle Beiträge
RMV-Schnellbahnplan	23	Zwanzig Jahre Referat für Umweltschutz bei der Frankfurter Sparkasse 16
Impressum	23	
Karten		Themenschwerpunkt Klima
Frankfurt und Umgebung	8	Frankfurt im Klimawandel 17
Eschersheim, Eckenheim und Dornbusch	9	Klimaschutzkonzept der Stadt Frankfurt am Main 20
Sachsenhausen	10 / 11	Frankfurt spart Strom 20
Nordend, Bornheim, Ostend	12 / 13	Passivhäuser in Frankfurt 21
Bockenheim, Westend, Gallus	14	Klimagourmet 21
		Effiziente Energieversorgung 21

Adressen für die Umwelt und den Genuss / Rubriken

Bäckereien / Backwaren	4	Naturkosthandel	6
Baubiologie / Beratung	4	Naturkost-Großhandel	6
Biohöfe / Hofladen	4	Naturkost-Lieferservice	6
Biolandbau	4	Reformhäuser	6 / 7
Carsharing	4 / 5	Restaurant	7
Druckereien	5	Spielwaren	7
Energieberatung	5	Tagungshäuser	7
Energiehandwerk / Solar	5	Umweltberatung	7
Fairer Handel / Weltladen	5	Verbraucherberatung	7
Fleisch und Wurstwaren	5	Vereine	7
Gärtnereien	5	Verkehr	7
Geldanlage	5	Verlag	7

So benutzen Sie den Agenda Stadtplan

Ab Seite 4 finden Sie die Adresseinträge, nach Rubriken geordnet. Bei einigen Adresseinträgen steht am Ende der Hinweis auf den Standort im Kartenteil mit Seite und Planquadrat.

Beispiel Adresseintrag

Dottenfelderhof Hofladen (Demeter) 5.8 B2 **6**
Dottenfelderhof, 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 - 52 96 25
email: info@dottenfelderhof.de
www.dottenfelderhof.de

Beispiel Karteneintrag



Umweltforum Rhein-Main e. V.

Frankfurter Agenda Stadtplan – ein Projekt des Umweltforums

Der vorliegende Agenda Stadtplan ist seit 2004 ein Projekt des Umweltforum Rhein-Main e. V. Er wurde bisher vom norddeutschen Verlag „Das Grüne Branchenbuch“ herausgegeben und in der aktuellen Version mit dem F.A.M. Service aus Oberursel realisiert. Das Umweltforum freut sich, den Frankfurterinnen und Frankfurtern somit ein kontinuierliches Angebot für nachhaltigen Konsum und nachhaltige Dienstleistungen in und um Frankfurt präsentieren zu können.

Das Umweltforum Rhein-Main e. V. ist ein Netzwerk von Unternehmen und Institutionen mit Sitz in Frankfurt. Es fördert mit seiner Netzwerkarbeit im Sinne der Lokalen Agenda 21 den Umweltschutz und eine nachhaltige Entwicklung in Frankfurt und der Region Rhein Main. Dies erfolgt insbesondere durch gemeinsame Treffen und Arbeitskreise sowie durch die Vermittlung, Initiierung und Förderung von Projekten, Projekt- und Geschäftsideen und Fachwissen im Umweltbereich. In diesem Sinne werden auch Kooperationen von Firmen, Hochschulen, Verbänden, öffentlichen Einrichtungen und sonstigen Institutionen unterstützt.

AGs / Veranstaltungen: Betrieblicher Umweltschutz (Unternehmensbesuche / -treffen), Runder Tisch Biovermarktung, Frankfurter Lernpartnerschaften, AG Büro- und Gebäudeökologie, AG Zukunftsfähige Energien, Vortragsveranstaltungen.

Projektbeispiele: Frankfurter Agenda Stadtplan, Biobrotbox für Erstklässler, Marathonprojekt „Main Bio läuft“, Frankfurter Solar- / Stromtankstellennetz, Benchmarking Umweltmanagementsysteme, Energy Autonomy – Die 4. Revolution, Brennstoffzellenexperimentierkoffer für Schulen.

Weitere Informationen:

www.umweltforum-rhein-main.de
www.umweltforum-rhein-main@web.de
Tel.: 069 - 21 23 94 76
Hans-Georg Dannert (1. Vorsitzender)





immer mehr Menschen machen sich Gedanken um die Folgen ihres eigenen Konsums. Sie möchten nach der Umweltkatastrophe im Golf von Mexiko wegkommen von Öl und Plastik, sie möchten wissen, woher ihre Lebensmittel stammen oder unter welchen Bedingungen ihre Schuhe hergestellt werden. Und sie fragen sich, wie sie ihren Alltag klimafreundlicher gestalten können. Ich freue mich, dass es uns gemeinsam mit dem Umweltforum Rhein-Main e. V. und dem F.A.M. Service aus Oberursel gelungen ist, unseren Frankfurter Agenda Stadtplan wieder für Sie zusammenzustellen. Die aktuelle Ausgabe dieses nützlichen Begleiters für Einkauf und Freizeit erscheint in einem neuen Layout. Sie enthält viele interessante Einkaufsadressen und allerhand nützliche Hinweise rund um das Thema Nachhaltigkeit.

Schwerpunktthema ist in diesem Jahr der Klimawandel. Auf der einen Seite werden es gerade die Städte besonders zu spüren bekommen, wenn die Temperaturen steigen. Doch die Kommunen halten auch den Schlüssel in der Hand, um gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, gemeinsam mit dem Handwerk, Handel und der Industrie, Lösungen zu entwickeln. Klimaschutz ist eine wirtschaftliche Notwendigkeit und zahlt sich für jeden Einzelnen von uns aus, wenn man die Dinge auf längere Sicht betrachtet.

Wir müssen uns aber auch auf die Folgen des Klimawandels einstellen und Vorsorge treffen. Der Klimawandel führt zu großen Herausforderungen: Risiken für die Stadtbewohner, die kommunale Infrastruktur oder das Stadtgrün durch starke Niederschläge, Dürreperioden und Stürme steigen. Die Auswirkungen des Klimawandels betreffen fast alle Bereiche des öffentlichen und auch unseres privaten Lebens. Zum Thema Klimaschutz und Klimawandel hält der neue Agenda Stadtplan viel Wissenswertes und nützliche Tipps für Sie bereit.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen die nötige Kraft und Ausdauer, die vor uns liegenden Aufgaben anzugehen und natürlich viel Spaß beim Lesen!

Dr. Manuela Rottmann
Dezernentin für Umwelt und Gesundheit
Stadt Frankfurt am Main

- Behördentelefon zentral**
Tel: 115
- Ärztlicher Notdienst**
Tel: 069 - 19 29 2
- Energierreferat / Beratung**
Tel: 069 - 21 23 91 93
- FES GmbH / Abfall / Straßenreinigung**
Tel: 0180 - 33 72 25 50
- Feuerwehr**
Tel: 069 - 21 27 23 110
- Forst (im Grünflächenamt)**
Tel: 069 - 21 23 31 86
- Grünflächenamt**
Tel: 069 - 21 23 09 91
- GrünGürtel FFM**
Tel: 069 - 21 23 91 00
- Mainova Notfallnummer**
Tel: 069 - 21 38 81 10
- Radfahrbüro**
Tel: 069 - 21 24 47 34
- RM-Biokompost**
Tel: 069 - 40 89 860
- RMV Bus + Bahn**
Tel: 01805 - 76 84 636
- Staatliche Vogelschutzwarte**
Tel: 069 - 42 01 050
- Stabsstelle Sauberes Frankfurt**
Tel: 069 - 21 24 77 87
- Stadtgesundheitsamt**
Tel: 069 - 21 23 89 71
- traffiQ-Verkehrsinself**
Tel: 01805 - 69 96 0
- Umwelttelefon der Stadt**
Tel: 069 - 21 23 91 00
- Umweltzone Frankfurt**
Tel: 069 - 21 23 91 00
- Verbraucherzentrale Hessen**
Tel: 069 - 97 20 10 60
- VGF Kundenservice**
Tel: 069 - 19 44 9
- Werkstatt Frankfurt e.V.**
- Recycling**
Tel: 069 - 94 21 630

Bäckereien / Backwaren

B



Mühlenbäckerei **S.13 B2** **1**
 Berger Straße 196, 60385 Frankfurt
 Tel: 069 - 25 75 64 150



Kaiser BioBäckerei **S.10 B2** **2**
 Schweizer Str. 68, 60594 Frankfurt-Sachsenhausen
 Tel: 069 - 87 00 15 90
 www.ihre-bio-baeckerei.de



Kaiser BioBäckerei **S.10 A1** **3**
 Weserstraße 41/ Ecke Taunusstraße
 60329 Frankfurt
 Tel: 069 - 23 43 41
 www.ihre-bio-baeckerei.de



Kaiser BioBäckerei **S.12 A2** **4**
 Börsenplatz 1, 60313 Frankfurt
 Tel: 069 - 15 34 24 89
 www.ihre-bio-baeckerei.de



Kaiser BioBäckerei **S.8 A1** **5**
 Louisenstraße 53, 61348 Bad Homburg
 Tel: 06172 - 85 60 52
 www.ihre-bio-baeckerei.de

Baubiologie / Beratung



Baubiologie Grünmeier
 Herrenapfelstraße 27, 60435 Frankfurt
 Tel: 069 - 95 41 87 18
 E-Mail: mail@baubiologie-gruenmeier.de
 www.baubiologie-gruenmeier.de
 Messung nach dem Standard der baubiologischen
 Messtechnik (SBM) - Elektromog, Schadstoffe,
 Pilze, Bakterien, Allergene.

Biohöfe / Hofladen

Obsthof am Steinberg - Schneider
 Am Steinberg 24, 60437 Frankfurt - Nieder-
 Erlenbach



Dottenfelderhof Hofladen **S.8 B2** **6**
 (Demeter)
 Dottenfelderhof, 61118 Bad Vilbel
 Tel: 06101 - 52 96 25
 E-Mail: info@dottenfelderhof.de
 www.dottenfelderhof.de



QUERBEET -
 Bio Frischevermarktung GmbH
 Pappelhof - Dorheimer Straße 107
 61203 Reichelheim - OT Beienheim
 Tel: 06035 - 92 00 77, Fax: 06035 - 92 00 76

Bauer Etsel Hofladen
 Pfaffenwiesbacher Straße 6, 61273 Wehrheim
 Tel: 06081 - 58 66 15
 www.bauer-etsel.de

Quellenhof mit Hofladen (Demeter)
 Familie Heinrich
 Kirchgasse 9, 61449 Steinbach a. T.
 Tel: 06171 - 7 84 58

Hofgut Patershausen
 Klaus Ommert
 63150 Heusenstamm
 Tel: 06104 - 6 79 63

Eichwaldhof (Demeter)
 Michael Förster
 Brandschneise 3, 64295 Darmstadt
 Tel: 06128 - 8 67 88

Biolandbau

Bioland in Hessen, Thüringen,
 Sachsen-Anhalt, Sachsen
 Londorfer Straße 28, 35305 Grünberg
 Tel: 06401 - 91 70-0, Fax: 06401 - 91 70-20
 www.bioland.de

Carsharing

stadtmobil
 carsharing

Stadtmobil Rhein-Main GmbH **S.10 A1** **7**
 Am Hauptbahnhof 10, 60329 Frankfurt
 Tel: 069 - 95 11 79 99, Fax: 069 - 95 11 79 97
 rhein-main@stadtmobil.de, www.stadtmobil.de

Öffnungszeiten des stadtmobil-Büros:
 Montag - Freitag 10:30 - 12:30 Uhr
 und 14:00 - 18:00 Uhr

Carsharing-Stationen der Stadtmobil Rhein-Main
 GmbH in Frankfurt:

Frankfurt - Bergen-Enkheim **S.8 B2** **8**
 Borsigallee 39

Frankfurt - Bockenheim:
 Ginnheimer Landstraße 40 - 42 **S.14 A1** **9**
 Gräfrstr. 96, Bockenheimer Warte **S.14 B2** **10**
 Gremppstraße 12 **S.14 A2** **11**
 Varrentrappstraße 40 - 42 **S.14 A3** **12**

Frankfurt - Bonames **S.8 B2** **13**
 Homburger Landstraße 652

Frankfurt - Bornheim:
 An den Röthen 67 **S.13 B1** **14**
 Berger Straße 280 - 284 **S.13 B2** **15**
 Berger Straße 328 c **S.13 B1** **16**
 Eulengasse 39 - 41 **S.13 B1** **17**
 Heidestraße 86 (Hinterhaus) **S.13 A2** **18**
 Im Prüffling **S.13 B2** **19**
 Valentin-Senger-Straße 40 **S.8 B2** **20**

Frankfurt - Dornbusch:
 Carl-Goerdeler-Straße 5 **S.9 B3** **21**

Frankfurt - Eckenheim:
 Gießener Straße 70 **S.8 B2** **22**
 Schwabstraße, Straßenbahndepot **S.9 B2** **23**

Frankfurt - Eschersheim:
 Landgraf-Philipp-Straße 22 - 30 **S.9 A1** **24**
 Nusszeil 24 - 48 **S.9 A1** **25**

Frankfurt - Gallusviertel:
 Sulzbacher Straße 17 **S.14** **26**

Frankfurt - Ginnheim:
Hügelstraße 218 - 222 S.9 A2 **27**

Frankfurt - Hedderheim:
Nordwestzentrum Parkebene S.8 A2 **28**

Frankfurt - Höchst: Billtalstraße S.8 A2 **29**

Frankfurt - Niederrad:
Jugenheimer Straße S.8 B3 **30**

Frankfurt - Nordend:
Friedberger Anlage 17 - 19 S.12 B2 **31**
Friedberger Landstraße 152 S.13 A2 **32**
Friedberger Landstraße 374 S.13 A1 **33**
Germaniastraße 59 - 81 S.13 A2 **34**
Sternstraße 35 S.12 A1 **35**

Frankfurt - Ostend:
Röderbergweg 126 S.13 B3 **36**
Waldschmidtstraße 6 S.13 A3 **37**
Waldschmidtstraße 115 - 121 S.13 B3 **38**

Frankfurt - Praunheim:
Praunheimer Landstraße /
Jean-Albert-Schwarz-Straße S.8 A2 **39**

Frankfurt - Preungesheim:
Herrenapfelstraße 3 S.8 B2 **40**

Frankfurt - Rödelheim:
Langer Weg 19 - 21 S.8 A2 **41**
Zentmarkweg 12 - 16 S.8 A2 **42**

Frankfurt - Sachsenhausen:
Hedderichstraße 71 S.10 B3 **43**
Heisterstraße 44 S.11 D2 **44**
Mittlerer Hasenpfad 59 - 61 S.11 C3 **45**
Walter-Kolb-Straße 16 S.11 C2 **46**

Frankfurt - Westend:
Mendelssohnstraße 57 S.14 B3 **47**
Siesmayerstraße 61 S.14 B2 **48**

Frankfurt - Zentrum:
Goetheplatz, Tiefgarage S.12 A2 **49**
Konrad-Adenauer-Straße 15 S.12 B2 **50**
Mannheimer Straße
Parkhaus Hauptbahnhof-Süd
Tiefgarage Behördenzentrum S.10 A2 **51**

Druckerei

LokayDRUCK
Ressourcenschonende Printprodukte

Druckerei Lokay e. K.
Königsberger Straße 3, 64354 Reinheim
www.lokay.de

Energieberatung

Energieferrat der Stadt Frankfurt am Main
Galvanistraße 28, 60486 Frankfurt
Tel: 069 - 21 23 91 93
www.energieerrat.stadt-frankfurt.de

GEBÄUDEENERGIEBERATUNG & ENERGIESPARSYSTEME

SOLARSYSTEME
WÄRMEPUMPEN
BLOCKHEIZKRAFTWERKE
BIOMASSEHEIZSYSTEME
KONTROLLIERTE WOHNRAUM BE- UND ENTLÜFTUNG

heizwerk
ENERGIE SPAREN MIT SYSTEM

Rhein-Main-Heizwerk GmbH
Kremsmühle 1 - 61440 Oberursel
Tel.: 06171-8878756 • www.heizwerk-gmbh.de

Rhein-Main-Heizwerk GmbH
Kremsmühle 1, 61440 Oberursel
Tel: 06171 - 88 78 756, www.heizwerk-gmbh.de

Energieagentur Rhein-Main
Franziskusstraße 8 - 14, 60314 Frankfurt
Tel: 069 - 43 04 470, www.earm.de

Energieberatung Dr. Peter Gärtner
Fuchstanzstraße 97, 60489 Frankfurt
www.energie-gaertner.privat.t-online.de

Energiehandwerk / Solar

Bau-Werkgemeinschaft GmbH
Ginnheimer Landstraße 2, 60487 Frankfurt
Tel: 069 - 54 01 96
www.bau-werkgemeinschaft.de

Elektro-Anlagen Bär GmbH
Westerbachstraße 183, 65936 Frankfurt
Tel: 069 - 34 48-0
www.elektro-anlagen-baer.com

Energietechnik Böhm GmbH
Kruppstraße 114, 60388 Frankfurt
Tel: 069 - 42 69 57 94
www.energietechnik-boehm.de

Peter Beseler GmbH
Fritz-Erler-Straße 10, 60437 Frankfurt
Tel: 069 - 5 07 43 60
www.beseler-gmbh.de

Fairer Handel / Weltladen



Weltladen Bornheim GmbH S.13 A2 **52**
Berger Straße 133, 60385 Frankfurt
Tel: 069 - 49 30 101, info@weltladen-bornheim.de
www.weltladen-bornheim.de

Fleisch und Wurstwaren

Biometzgerei Spahn
Berger Straße 222, 60385 Frankfurt
Tel: 069 - 45 54 81

Hofgut Patershausen
Klaus Ommert
63150 Heusenstamm
Tel: 06104 - 6 79 63

Gärtnereien



Gärtnerei Rappel S.11 D3 **53**
Am Sandberg 78, 60599 Frankfurt
Tel: 069 - 68 45 14, Fax: 069 - 68 27 19

Geldanlage



GLS Bank
Am Hauptbahnhof 6, 60329 Frankfurt
Tel: 069 - 25 61 0-0
www.gls.de



Frankfurter Sparkasse
60255 Frankfurt
Service Telefon 069 - 24 18 22 24
www.frankfurter-sparkasse.de

Triodos Bank

Triodos Bank
Mainzer Landstraße 211, 60326 Frankfurt
Tel: 069 - 71 71 91 91, www.triodos.de

Umweltfreundlich mit Brief und Siegel

Das grüne Jahrhundert hat längst begonnen. Die Zukunft gehört den Unternehmen, die einen aktiven Beitrag zu umweltbewusster Unternehmensführung leisten, weil nachhaltiges Wirtschaften sich in mehrfacher Hinsicht positiv auswirkt. Einerseits gut für Umwelt und Imagegewinn, andererseits eine ideale Möglichkeit zur Kosteneinsparung durch bewussten Ressourceneinsatz. Auch ressourcenschonendes Drucken muss nicht teuer sein – es braucht jedoch Visionen, Spezial-Know-how und außergewöhnliche Lösungen.

Was erwarten Sie von einem guten Druckpartner?
Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

LokayDRUCK
Ressourcenschonende Printprodukte

- Umweltschonend und kostensenkend
- Einsatz von Recycling- und FSC-Papier
- Klimaneutraler Druckprozess
- Druckfarben auf Rapsölbasis
- Optimierte Entsorgungskonzepte
- Papierberatung mit eigener Kollektion
- Alkoholreduziertes Drucken
- Umweltmanagementsystem EMAS

Thomas Fleckenstein | Tel: 06162-33 02-21 | fleckenstein@lokay.de
Königsberger Str. 3 | 64354 Reinheim | www.lokay.de



Alnatura Super Natur Markt
Burgstraße 106, 60389 Frankfurt
www.alnatura.de
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 20.00 Uhr



Alnatura Super Natur Markt
Landgrafenstraße 11 / Leipziger Straße 19
60486 Frankfurt, www.alnatura.de
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 20.00 Uhr



Alnatura Super Natur Markt
Hedderichstraße 47 – 49 / Südbahnhof
60594 Frankfurt, www.alnatura.de
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 20.00 Uhr



Alnatura Super Natur Markt
Schweizer Straße 80, 60594 Frankfurt
www.alnatura.de
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 20.00 Uhr



Bio-Genuss für alle

basic – der frische Bio-Supermarkt
Berger Straße 40 – 42, 60316 Frankfurt
Tel: 069 – 4800670-0, Fax: 069 – 4800670-39
E-Mail: info@basic-ag.de
www.basicbio.de
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 20.00 Uhr



Bio-Genuss für alle

basic – der frische Bio-Supermarkt
Eckenheimer Landstraße 127, 60318 Frankfurt
Tel: 069 – 9593260-0, Fax: 069 – 9593260-49
E-Mail: info@basic-ag.de
www.basicbio.de
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 20.00 Uhr



Bio-Genuss für alle

basic – der frische Bio-Supermarkt
Leipziger Straße 11 – 11c, 60487 Frankfurt
Tel: 069 – 71675870, Fax: 069 – 7167587-19
E-Mail: info@basic-ag.de
www.basicbio.de
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 20.00 Uhr



denn's Biomarkt
Berger Straße 211, 60385 Frankfurt
Tel: 069 – 46 00 33 40
www.denns-biomarkt.de/frankfurt
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 20.00 Uhr

Grünkern-Bioladen + Bistro
Stegstraße 59, 60594 Frankfurt
Tel: 069 – 62 76 49
www.gruenerkern-naturkost.de

Grüneburger Bioladen
Grüneburgweg 6, 60322 Frankfurt
Tel: 069 – 95 50 22 29

Karotte Naturmarkt
Hügelstraße 69, 60433 Frankfurt
Tel: 069 – 53 098 274

BioMarkt Picard
Lorscher Straße 16, 60489 Frankfurt
Tel: 069 – 7893389

Naturkost-Grosshandel

Tollgrün Biomarkt
Josef-Eicher-Straße 10, 60437 Frankfurt
Tel: 069 – 90 50 98 08
www.tollgruen.de

Phönix Naturprodukte
Siemensstraße 3, 61191 Rosbach
Tel: 06003 – 91 29-0
E-Mail: phoenix@phoenixbio.de

Naturkost-Lieferservice



QUERBEET –
Bio Frischevermarktung GmbH
Pappelhof – Dorheimer Straße 107
61203 Reichelheim – OT Beienheim
Tel: 06035 – 92 00 77, Fax: 06035 – 92 00 76
E-Mail: info@querbeet.de
www.querbeet.de

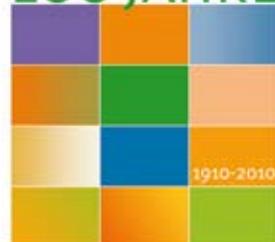
Reformhäuser



Reformhaus Bommel-Ernst
Schillerstraße 30 – 40
60313 Frankfurt
Tel: 069 – 95 52 49 18

Reformhaus FREYA KG S.12 A2 54
Grosse Bockenheimer Straße 33
60313 Frankfurt
Tel: 069 – 13 38 92 20
Mo.-Fr. 9:00 – 20:00 Uhr, Sa. 9:00 – 18:00 Uhr

100 JAHRE



8 Mal in Frankfurt

- Grosse Bockenheimer Straße 33
60313 Frankfurt
...
- Berger Straße 59
60318 Frankfurt
...
- Eschersheimer Landstraße 248
60320 Frankfurt
...
- Oederweg 52
60325 Frankfurt
...
- Eschersheimer Landstraße 436
60433 Frankfurt
...
- Leipziger Straße 30
60487 Frankfurt
...
- Textorstraße 10
60594 Frankfurt
...
- Schweizer Straße 18
60596 Frankfurt

Reformhaus FREYA KG S.13 A2 55
Berger Straße 59
60318 Frankfurt
Tel: 069 – 49 03 97
Mo. – Fr. 9:00 – 19:00 Uhr, Sa. 9:00 – 16:00 Uhr

Reformhaus FREYA KG S.9 B3 56
Eschersheimer Landstraße 248, 60320 Frankfurt
Tel: 069 – 29 72 19 52
Mo. – Fr. 9:00 – 19:00 Uhr, Sa. 9:00 – 14:00 Uhr

Reformhaus FREYA KG S.12 A1 57
Oederweg 52, 60325 Frankfurt
Tel: 069 – 95 52 49 18
Mo. – Fr. 9:00 – 19:00 Uhr, Sa. 9:00 – 16:00 Uhr



Regionaler Großhandel für Bio-Produkte
Siemensstr. 3 61191 Rosbach

☎ 06003 – 9129-0 Fax - 9129-46
email : phoenix@phoenixbio.de
www.phoenix-naturkost.de



Reformhaus FREYA KG S.9 A2 **58**
Eschersheimer Landstraße 436, 60433 Frankfurt
Tel: 069 - 51 54 23
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr, Sa. 9:00 - 13:30 Uhr

Reformhaus FREYA KG S.14 A2 **59**
Leipziger Straße 30, 60487 Frankfurt
Tel: 069 - 70 79 16 86
Mo. - Fr. 8:30 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

Reformhaus FREYA KG S.11 C2 **60**
Textorstraße 10, 60594 Frankfurt
Tel: 069 - 62 91 45
Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

Reformhaus FREYA KG S.10 B2 **61**
Schweizer Straße 18, 60596 Frankfurt
Tel: 069 - 61 99 09 46
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr, Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

Reformhaus FREYA KG S.8 A2 **62**
Königsteiner Straße 39, 65812 Bad Soden
Tel: 06196 - 2 95 20
Mo. - Fr. 8:30 - 13:00 und 15:00 - 18:30 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Reformhaus Andersch - Höchst
Dalbergstraße 4
65929 Frankfurt/Höchst
Tel: 069 - 31 32 91
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr
Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

Restaurants

BIO GOURMET BOX
Glück kommt beim Essen
Bio Gourmet Box S.14 A2 **63**
Am Weingarten 12, 60487 Frankfurt
Tel: 069 - 66 05 57 36, Fax: 069 - 66 05 57 38
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11:45 - 16 Uhr

Arche Nova im Ökohaus
Cafe Restaurant
Kasseler Straße 1a, 60486 Frankfurt
Tel: 069 - 70 75 859

Naturbar
Die vegetarische Küche
Oeder Weg 26, 60318 Frankfurt
Tel: 069 - 55 44 86
www.naturbarfrankfurt.de

Der Hof - Hofcafé
Alt Niederursel 51, 60439 Frankfurt
Tel: 069 - 24 14 41 97, Fax 069 - 57 30 56
www.der-hof.de

Spielwaren

SCHUB LADEN
Kunsthandwerk
am Faprik

SchubLaden
umweltfreundliche Produkte zum Spielen,
Schreiben und Schenken
Ausbildungsprojekt der FaPrik
Spessartstraße 11, 60385 Frankfurt
Tel: 069 - 46 00 36 04
E-Mail: ausbildung@faprik.com
www.faprik.com

Tagungshäuser

Ka Eins Tagen im Ökohaus Frankfurt
Kasseler Straße 1a, 60486 Frankfurt
Tel: 069 - 70 50 58

Umweltberatung

Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main
Galvanstraße 28, 60486 Frankfurt
Tel: 069 - 21 23 91 00 (Umwelttelefon)
Fax: 069 - 21 23 91 40
E-Mail: umwelttelefon@stadt-frankfurt.de
www.umweltamt.stadt-frankfurt.de

Verbraucherberatung

Umweltlernen in Frankfurt e. V.
Kurt-Schumacher-Straße 41, 60311 Frankfurt
Tel: 069 - 21 23 01 30

verbraucherzentrale

Hessen

Verbraucherzentrale Hessen e. V.
Große Friedberger Straße 13 - 17
60313 Frankfurt
E-Mail: vzh@verbraucher.de
www.verbraucher.de
www.hessen.verbraucherfuersklima.de



Vereine

Solarverein Frankfurt e. V.
Tel: 069 - 17 52 11 10
E-Mail: kontakt@solarverein-frankfurt.de

Solarmobil Rhein-Main e. V.
Tel: 06033 - 72 83 6
E-Mail: solarmobilrheinmain@hotmail.com

Umweltforum Rhein-Main e. V.
Vilbeler Landstraße 25, 60386 Frankfurt
und c/o Umweltamt der Stadt Frankfurt
Galvanstraße 28, 60486 Frankfurt
Tel: 069 - 21 23 94 76, Fax: 069 - 21 23 91 06

Verkehr

traffiQ-Verkehrsinself
Zeil 129, 60313 Frankfurt
Tel: 01805 - 069 960
E-Mail: info@traffiQ.de

Ob Hochzeit, Geburtstag,
Dankeschön, Gaudi oder Besuch
von außerhalb - als Firmenevent,
Promotion oder coole Werbetaktion:
Ihr Shuttle von A nach B ohne CO₂

velotaxi-Ruf
069-71 58 88 55
www.frankfurt.velotaxi.de
info@frankfurt.velotaxi.de

Velotaxi in Frankfurt
M. Graf
Leopold-Wertheimer-Straße 8
61130 Nidderau
Tel: 06187 - 90 01 10, Fax: 06187 - 90 01 12
E-Mail: m.graf@frankfurt.velotaxi.de
www.frankfurt.velotaxi.de

Verlag

pmv PETER MEYER VERLAG

pmv Peter Meyer Verlag
Ökologisch konzipierte Reise- und Freizeitführer,
klimaneutral gedruckt, stark für die Region.
Im Buchhandel oder unter
www.PeterMeyerVerlag.de

pmv Peter Meyer Verlag
Annette Sievers & Peter Meyer
Schopenhauerstraße 11, 60316 Frankfurt
Tel: 069 - 49 44 49
Fax: 069 - 44 51 35
www.petermeyerverlag.de
www.connexions.de

Tower
Cafe.Restaurant.Event



Am Burghof 55
Alter Flugplatz
60437 Frankfurt Bonames

Tel: 069 - 95 04 85 32
www.tower-cafe.de

Öffnungszeiten
von Mai bis Sep.: Di. - Sa. 11.00 - 23.00 Uhr
So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

von Oktober bis April: Di. - Sa. 11.00 - 22.00 Uhr
So. und Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr

Licht- und Luftbad
Niederrad



Niederräder Ufer 10
60528 Frankfurt
Niederrad

Tel: 069 - 67 73 36 53
www.lichtundluftbad.info

Öffnungszeiten
April: 11.00 - 18.00 Uhr,
Mai: 11.00 - 20.00 Uhr
von Juni bis August: 11.00 - 22.00 Uhr
September: 11.00 - 20.00 Uhr

Der Imbiss ist von Mai - Sep. bis 20.00 Uhr
geöffnet.

5

A1



Kaiser Biobäckerei
Louisenstraße 53, 61348 Bad Homburg

6

B2



Dottenfelderhof Hofladen (Demeter)
Dottenfelderhof, 61118 Bad Vilbel

8

B2



Frankfurt – Bergen-Enkheim
Borsigallee 39

13

B2

Frankfurt – Bonames
Homburger Landstraße 652

20

B2

Frankfurt – Bornheim
Valentin-Senger-Straße 40

22

B2

Frankfurt – Eckenheim:
Gießener Straße 70

28

A2

Frankfurt – Heddenheim:
Nordwestzentrum Parkebene

29

A2

Frankfurt – Höchst
Billtalstraße

30

B3

Frankfurt – Niederrad:
Jugenheimer Straße

39

A2

Frankfurt – Praunheim: Praunheimer
Landstraße / Jean-Albert-Schwarz-Straße

40

B2

Frankfurt – Preungesheim:
Herrenapfelstraße 3

41

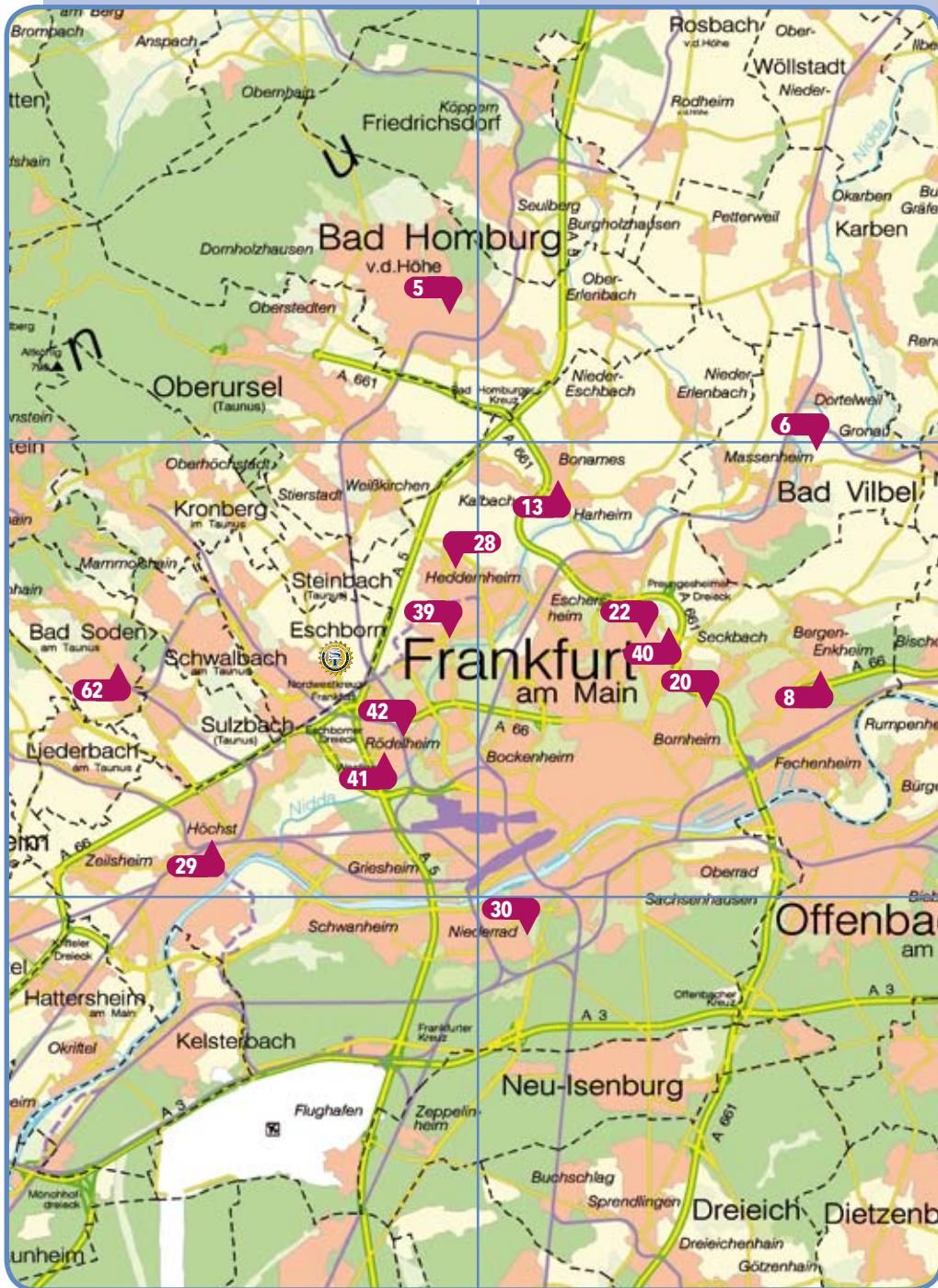
A2

Frankfurt – Rödelheim
Langer Weg 19 - 21

42

A2

Zentmarkweg 12 - 16



1

2

3

A

B

Adressen zu Karte Seite 8

62

Siehe Seite 8, A2
 Reformhaus Freya KG
 Königsteiner Straße 39, 65812 Bad Soden

Siehe Seite 8, A2
 Solar-Tankstelle, GTZ
 Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5
 65760 Eschborn



Adressen zu Karte Seite 9

21

B3
stadtmobil
 carsharing

Frankfurt - Dornbusch:
 Carl-Goerdeler-Straße 5

23

B2
 Frankfurt - Eckenheim:
 Schwabstraße, Straßenbahndepot

24

A1
 Frankfurt - Eschersheim:
 Landgraf-Philipp-Straße 22 - 30

25

A1
 Nusszeil 24 - 48

27

A2
 Frankfurt - Ginnheim:
 Hügelstraße 218 - 222

56

B3

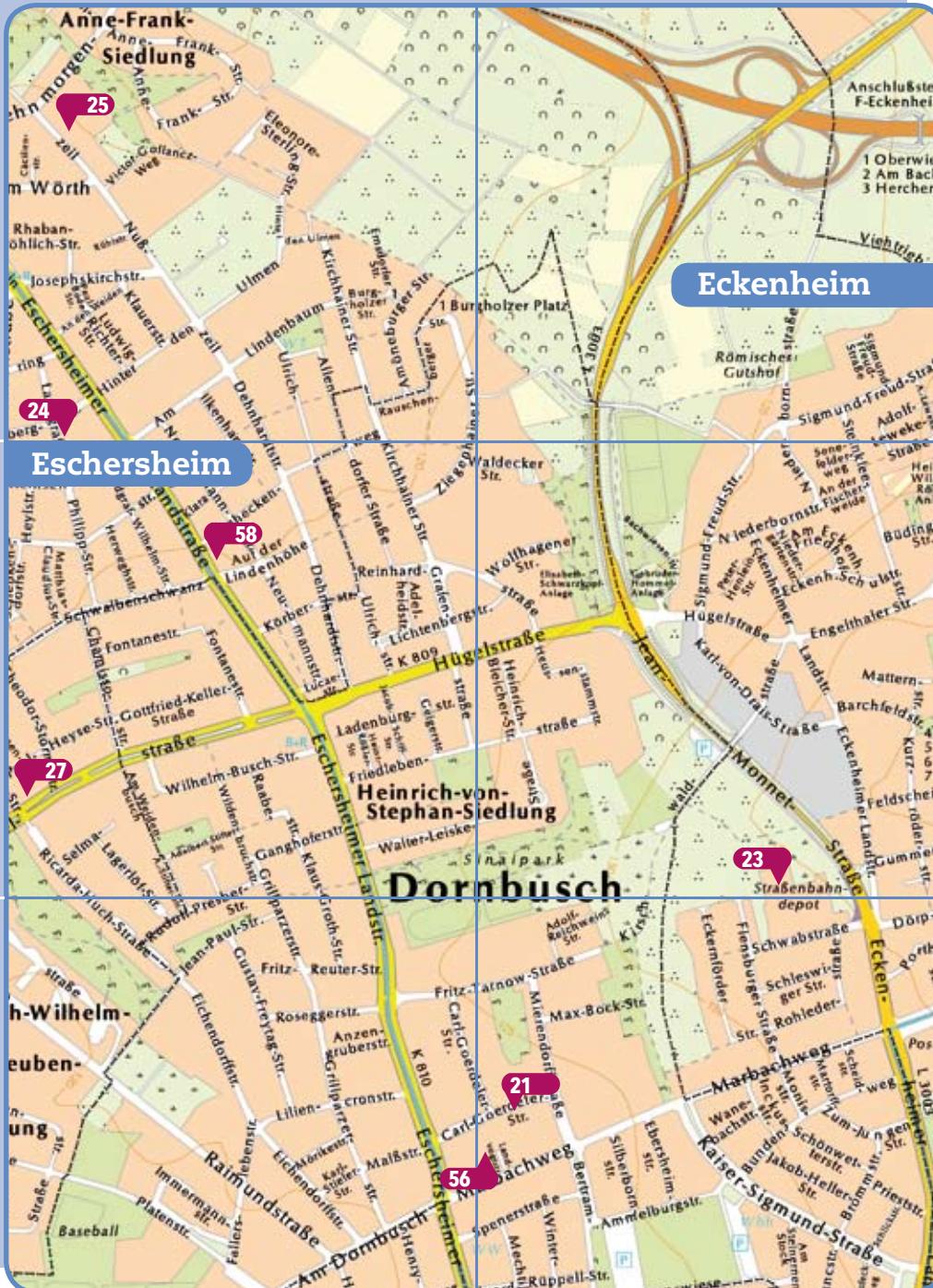
100 JAHRE



Reformhaus Freya KG
 Eschersheimer Landstraße 248
 60320 Frankfurt

58

A2
 Reformhaus Freya KG
 Eschersheimer Landstraße 436
 60433 Frankfurt



1

2

3

2 B2



Kaiser Biobäckerei
Schweizer Straße 68
60594 Frankfurt

3 A1

Kaiser Biobäckerei
Weserstraße 41/ Ecke Taunusstraße
60329 Frankfurt

7 A1



Stadtmobil Rhein-Main GmbH
Am Hauptbahnhof 10
60329 Frankfurt

43 B3

Frankfurt - Sachsenhausen:
Hedderichstraße 71

44 D2

Heisterstraße 44

45 C3

Mittlerer Hasenpfad 59 - 61

46 C2

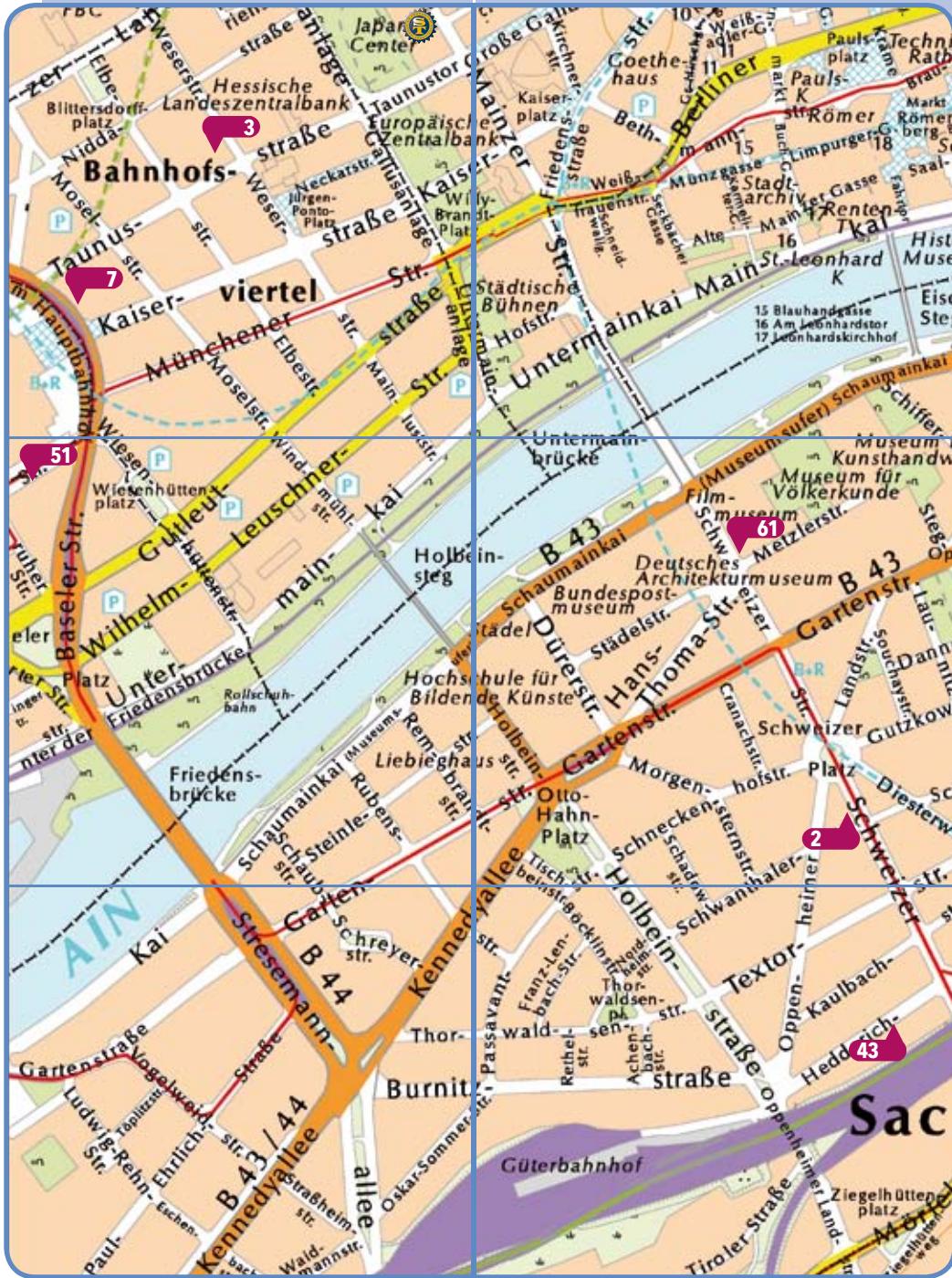
Walter-Kolb-Straße 16

51 A2

Parkhaus Hauptbahnhof-Süd
Tiefgarage Behördenzentrum



A1
Strom-Tankstelle, FraSpa
Neue Mainzer Straße 47
60311 Frankfurt



1

2

3

S 11



D3 53



GÄRTNEREI ANJA RAPPELT

Naturprodukte aus eigenem Anbau

Gärtnerei Rappelt
Am Sandberg 78
60599 Frankfurt

C2 60

100 JAHRE



Reformhaus Freya KG
Textorstraße 10
60594 Frankfurt

B2 61

Reformhaus Freya KG
Schweizer Straße 18
60596 Frankfurt

4 A2



Kaiser Biobäckerei
Börsenplatz 160313 Frankfurt

31 B2



Frankfurt - Nordend:
Friedberger Anlage 17

35 A1

Sternstraße 35

49 A2

Frankfurt - Zentrum:
Goetheplatz, Tiefgarage

50 B2

Konrad-Adenauer-Straße 15

54 A2

Reformhaus Freya KG
Grosse Bockenheimer Straße 33
60313 Frankfurt

57 A1

Reformhaus FREYA KG
Oederweg 52, 60325 Frankfurt



A2
Solar-Tankstelle, Hauptwache
traffiQ-Verkehrinsel, Zeil 129
60313 Frankfurt

1

Siehe Seite 13, B2



Denningers Mühlenbäckerei
Berger Straße 196, 60385 Frankfurt

14

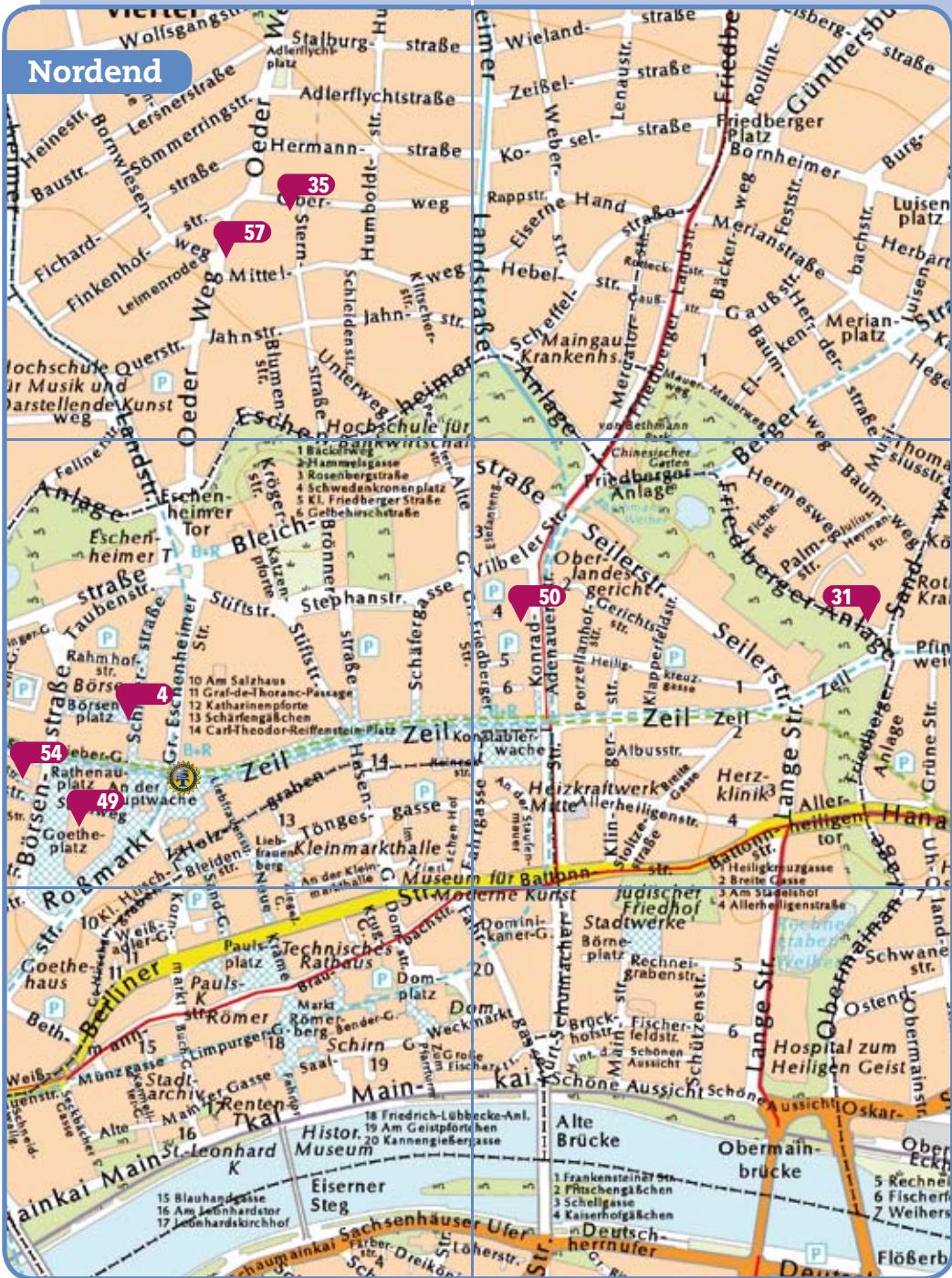
Siehe Seite 13, B1



Frankfurt - Bornheim:
An den Röhren 67

A

B



Nordend

1

2

3

A

B

Adressen zu Karte Seite 13

stadtmobil
carsharing

B2
Berger Straße 280 – 284

B1
Berger Straße 328 c

B1
Eulengasse 39 – 41

A2
Heidestraße 86 (Hinterhaus)

B2
Im Prüfling

A2
Frankfurt – Nordend:
Friedberger Landstraße 152

A1
Friedberger Landstraße 374

A2
Germaniastraße 59 – 81

B3
Frankfurt – Ostend:
Röderbergweg 126

A3
Waldschmidtstraße 6

B3
Waldschmidtstraße 115 – 121

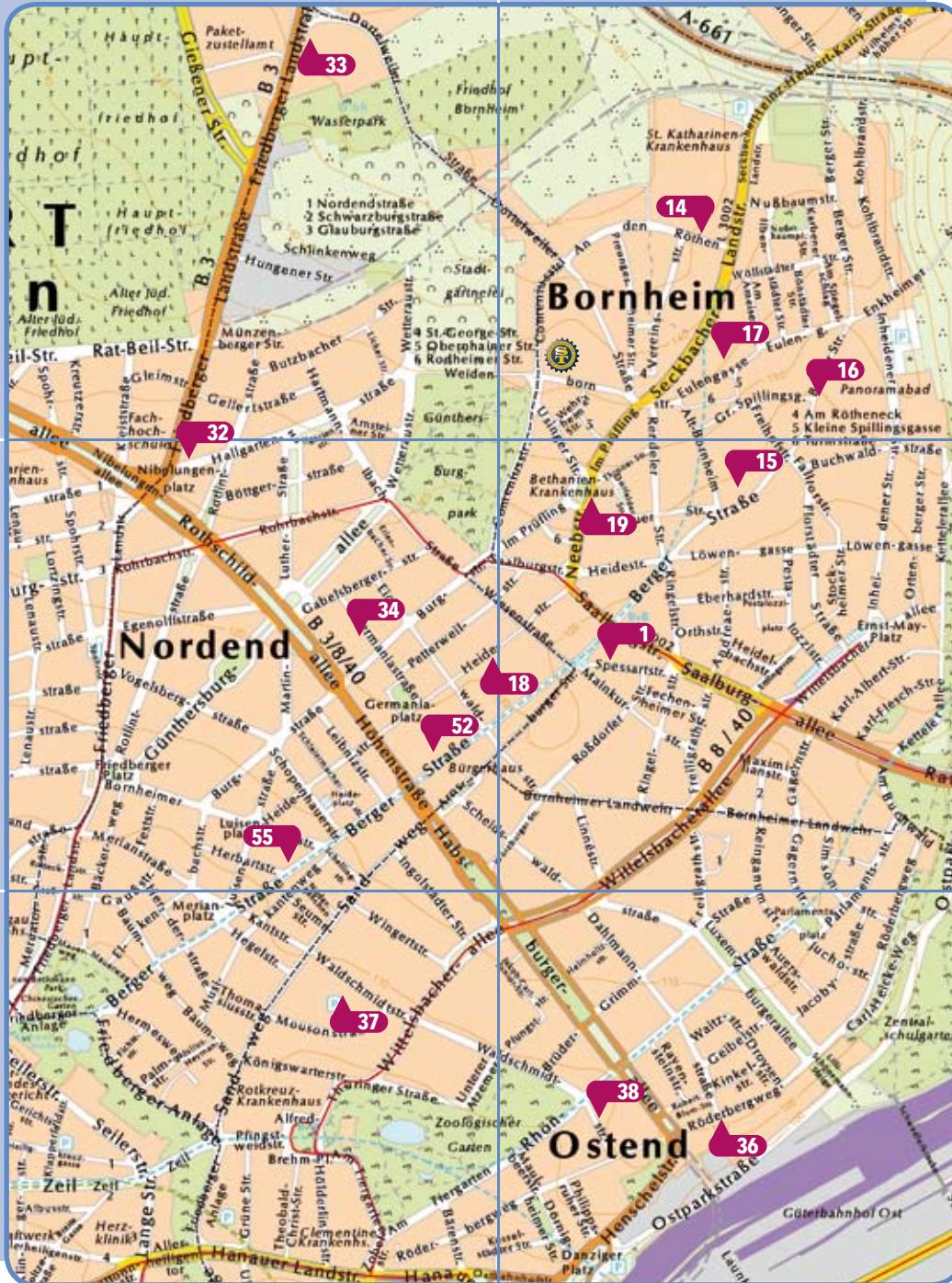
Weltladen
Bornheim

Weltladen Bornheim GmbH
Berger Straße 133, 60385 Frankfurt



Reformhaus Freya KG
Berger Straße 59, 60318 Frankfurt

B1
Strom-Tankstelle, FES
Weidenbornstraße 40
60389 Frankfurt



9
A1
stadtmobil
carsharing

Frankfurt - Bockenheim:
Ginnheimer Landstraße 40 - 42

10
B2
Gräfstraße 96, Bockenheimer Warte

11
A2
Gremppstraße 12

12
A3
Varentrappstraße 40 - 42

26
Siehe extra Karte Gallusviertel
Frankfurt - Gallus:
Sulzbacher Straße 17

47
B3
Frankfurt - Westend:
Mendelssohnstraße 57

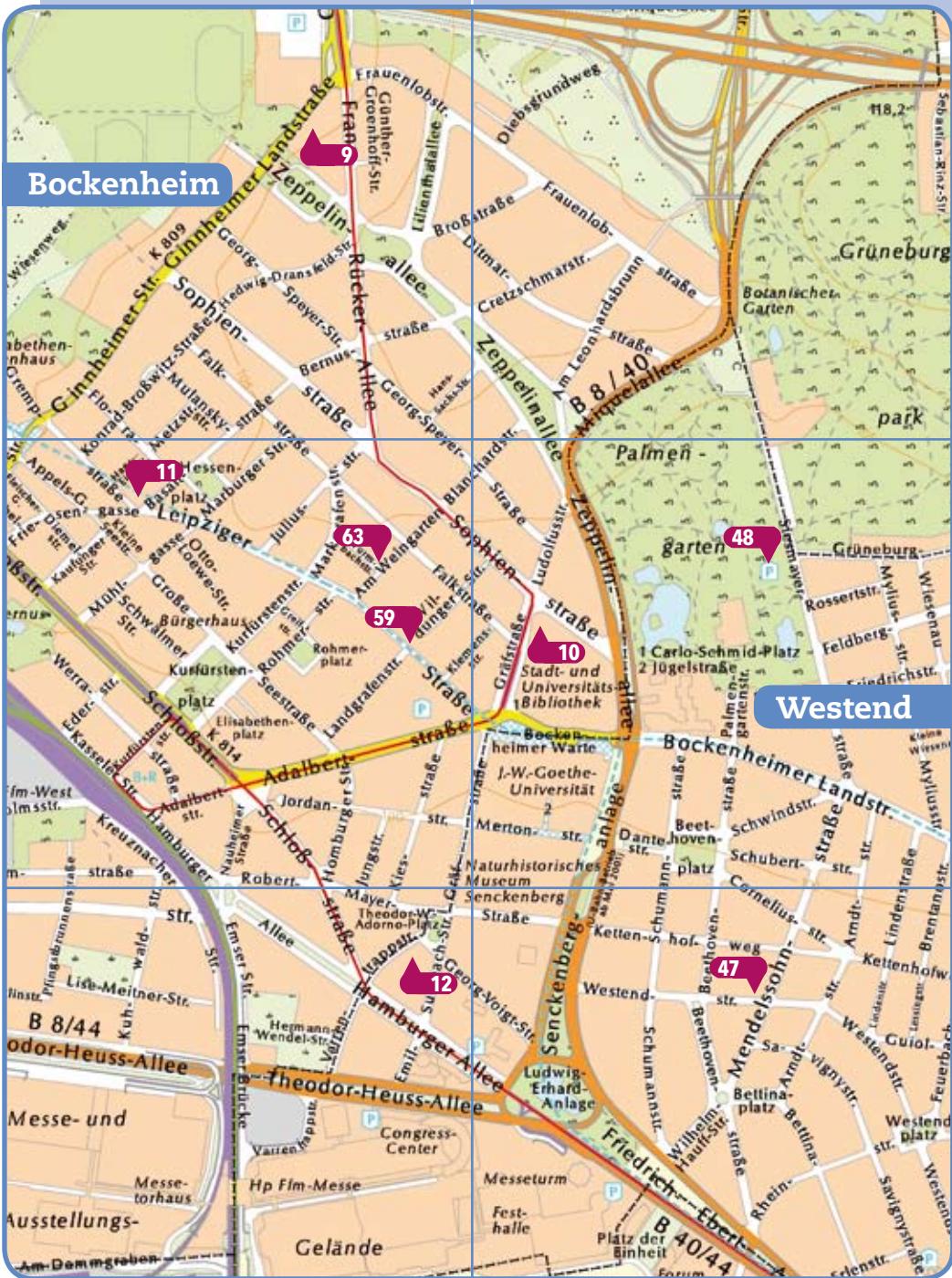
48
B2
Siesmayerstraße 61

59
A2
100 JAHRE


Reformhaus Freya KG
Leipziger Straße 30, 60487 Frankfurt

63
A2
BIO GOURMET BOX


Bio Gourmet Box
Am Weingarten 12
60487 Frankfurt



1

2

3



Unser Leben, unser Spielraum, unsere Frankfurter Sparkasse

„Ein Haus mit eigenem Garten: unbezahlbar! Aber finanzierbar.
Sogar spielend, wenn man wie wir den richtigen Finanzpartner hat.“

Die Sparkassen-Baufinanzierung der Frankfurter Sparkasse bietet
Raum für Ihre Wünsche.

 Frankfurter
Sparkasse 1822

Zwanzig Jahre Referat für Umweltschutz bei der Frankfurter Sparkasse:

Betriebsökologie mit Gütesiegel

Die Frankfurter Sparkasse blickt auf eine 188-jährige Tradition zurück. Im Jahr 1822 von der Polytechnischen Gesellschaft gegründet, ist sie heute nicht nur eine der größten Sparkassen Deutschlands, sondern auch das erste Kreditinstitut, das staatlicherseits und privatrechtlich für sein Umweltmanagementsystem bereits 1998 validiert wurde.



Nachhaltig war auch, als sie 1989 den Umweltschutz in ihre Unternehmensleitlinien aufnahm und als erstes Kreditinstitut in Deutschland die Stelle eines Umweltbeauftragten einrichtete – damals ein Novum in der Finanzbranche. Heute hat sich diese Entscheidung, die inzwischen viele Nachahmer gefunden hat, als vorausschauend und zukunftsweisend herausgestellt. Ökologie und Ökonomie werden schon lange nicht mehr als Gegensatz empfunden.

Die Sparkasse hatte schon damals die wirklich globalen Themen wie beispielsweise die nach-

haltige Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und eine deutliche Senkung des Energieverbrauches im Fokus. Forcierend vor Ort wirkt Helge Beck, inzwischen Träger vieler Auszeichnungen wie z. B. des B.A.U.M.-Umweltpreises und Hessischen Innovationspreises, der 1990 nicht nur erster Umweltschutzbeauftragter innerhalb der deutschen Kreditwirtschaft wurde, sondern seither die Systematik des Umweltmanagements der Frankfurter Sparkasse weiterentwickelt und umsetzt.

Das in der Frankfurter Sparkasse eingeführte Umweltmanagementsystem konzentriert sich auf folgende Maßnahmen:

- Optimierung des Ressourcenverbrauchs,
- Reduktion klimarelevanter Emissionen – insbesondere des CO₂-Ausstoßes,
- Verbesserung des Abfallmanagements,
- Produktökologie und
- Berücksichtigung indirekter Umwelaspekte.

In der Frankfurter Sparkasse ist Umweltschutz ein integraler Bestandteil der Unternehmenskultur. Die Zukunft gehört dem Kreditinstitut, das schnell und effektiv agiert, reagiert und sich zum Thema Nachhaltigkeit konsequent einbringt.

Auszüge aus dem Umweltmanagementsystem

Das Umweltmanagementsystem der Frankfurter Sparkasse wird seit 1998 regelmäßig nach den

Richtlinien der Öko-Audit-Verordnung EMAS III der Europäischen Union geprüft. Als erstes Kreditinstitut am Bankenplatz wurde die Hauptstelle der Frankfurter Sparkasse validiert und in das Standortregister der IHK eingetragen. Die Sparkasse erhielt Ende 1998 das Öko-Audit-Zertifikat der Europäischen Gemeinschaft als Gütesiegel für ihre Bemühungen im Umweltschutz. Seit 2003 erfolgt diese Prüfung gleichzeitig auch nach der internationalen Norm DIN EN ISO 14001. Im September 2010 steht die nächste Umweltmanagementsystemprüfung an.

Elektromobilität als Thema der Zukunft

Die Frankfurter Sparkasse nutzte in den vergangenen zwei Jahrzehnten regelmäßig die Möglichkeiten, die der technische Fortschritt bot, und initiierte zahlreiche Pilotprojekte zum Umweltschutz. Schon 1992 führte sie gemeinsam mit der Adam Opel AG einen Feldversuch mit Elektrofahrzeugen durch und setzte 1998 erstmals Fahrzeuge mit Erdgasantrieb für den Botendienst zu den Filialen ein. Auch bei der Einführung eines Job-Tickets für alle Mitarbeiter war die Frankfurter Sparkasse 1991 Vorreiter am Bankenplatz. Aktuell stehen die Themen Elektromobilität und die Betankung von Elektrofahrzeugen mittels Ökostrom wieder im Fokus. Mit Unterstützung der Sparkasse konnte an der Hauptwache Anfang 2009 Frankfurts erste Stromtankstelle eröffnet werden – pünktlich zum Saisonauftakt der Velotaxis, die die Sparkasse ebenfalls fördert.

Seit 18. März 2010 ist die Ökostrom-Tankstelle der Frankfurter Sparkasse geöffnet. Nutzer von Elektrofahrzeugen können hier ihre Mobilität sicherstellen und ihre Fahrzeuge umweltfreundlich mit „grünem Strom“ betanken.

Am Kundenparkplatz der Sparkassen-Zentrale in der Neue Mainzer Straße 47 verfügt die Frankfurter Sparkasse über insgesamt vier Zapfstellen, je zwei für PKW und für Zweiräder.

Die Öffnungszeiten der Ökostrom-Tankstelle der Frankfurter Sparkasse:

- Mo. – Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
- Sa. 7.00 – 15.00 Uhr

Interessenten können sich beim Empfang melden, dort wird die gewünschte Zapfstelle freigeschaltet. Die Nutzung ist kostenlos.

Der stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Frankfurter Sparkasse, Dr. Georg Stocker, äußerte sich zur Eröffnung der Ökostrom-Tankstelle: „Seit zwei Jahrzehnten entwickelt und fördert die Frankfurter Sparkasse innovative Maßnahmen zum Umweltschutz. Gerade in städtischen Ballungsräumen wie dem Rhein-Main-Gebiet führt schon in naher Zukunft kein Weg mehr am Thema Elektromobilität vorbei. Schon heute ist ein breites Interesse an dieser umweltfreundlichen Antriebsart vorhanden. Die Idee kann sich aber nur durchsetzen, wenn die Versorgung mit Stromzapfstellen flächendeckend sichergestellt ist. Mit der Eröffnung einer der ersten Ökostrom-Tankstelle will die Frankfurter Sparkasse als Partner im Umweltforum Rhein-Main ihren Beitrag dazu leisten.“



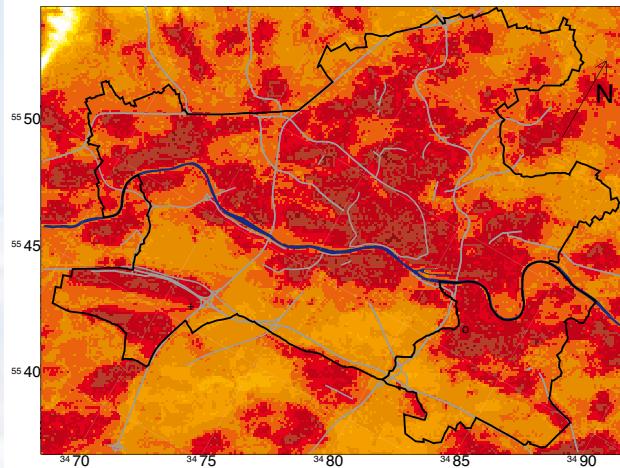
Kontaktdaten Helge Beck · Frankfurter Sparkasse · Referat für Umweltschutz
Tel.-Nr. 069 - 26 41 47 71 · Fax-Nr. 069 - 26 41 41 45
E-Mail: helge.beck@frankfurter-sparkasse.de

Frankfurt im Klimawandel

Es sind besonders die Städte, die lokal von den Problemen des Klimawandels betroffen sind und sich den Folgen aus wirtschaftlicher Notwendigkeit und sozialer Verantwortung stellen müssen. Nach den derzeitigen Erkenntnissen wird der Klimawandel im Rhein-Main-Gebiet zu einem weiteren Anstieg der Jahresmitteltemperaturen führen. So werden z.B. die Anzahl der „Sommertage“ (Tmax über 25°C) und auch der so genannten „Heißen Tage“ (Tmax über 30°C) deutlich zunehmen. Darüber hinaus wird es zu Veränderungen beim Niederschlag kommen. Bei etwa gleich bleibender Gesamtmenge von Niederschlägen werden die Winter feuchter und die Sommer trockener ausfallen. Gleichzeitig wird die Anzahl der extremen Niederschläge im Sommerhalbjahr zunehmen.



Stadtgrün, Quelle: Stefan Cop



Zunahme der Sommertage 2021 – 2050, Quelle: Deutscher Wetterdienst

Prognose

Nach Untersuchungen des Deutschen Wetterdienstes wird das Thermometer in Frankfurt im Zeitraum von 2021 bis 2050 je nach möglicher Entwicklung des zukünftigen Klimas, zusätzlich an bis zu 31 Tagen im Jahr über die 25 Grad-Marke steigen. Das ist ein Anstieg von bis zu 67%. In den Jahren zwischen 1971 bis 2000 gab es durchschnittlich nur jeweils 46 Tage mit Höchsttemperaturen über 25 Grad. Auch die Zahl der heißen Tage mit Höchstwerten über 30 Grad und die der so genannten Tropennächte, in denen die Temperatur nicht unter 20 Grad absinkt, wird zunehmen.

Die Auswirkungen der Klimaveränderungen auf die Frankfurter Pflanzenwelt erhalten mit der „Flora von Frankfurt“ (Bestandsaufnahme der in Frankfurt

wachsenden Wildpflanzen unter besonderer Berücksichtigung der Neuankommlinge / Neophyten) eine neue Beurteilungsgrundlage.

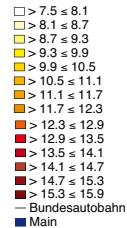


Poster Klimawandel, „Quelle: Klimabündnis e. V.



Frankfurt & Offenbach am Main

REMO
Differenz der Sommertage
2021-2050 (A1B) -
1971-2000 (G20)



Gebietsmittel	12.8 Tage/Jahr
Minimum	7.6 Tage/Jahr
Maximum	15.1 Tage/Jahr
Frankfurt/Plugh.	13.0 Tage/Jahr
(3471150..5546610.)	
Offenbach/Kaiserlei	14.0 Tage/Jahr
(3482510..5550970.)	

Wasser

Die klimatische Entwicklung der Niederschlags- und Hochwasserereignisse werden im Rahmen eines Hochwasserkonzeptes betrachtet. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse sollen u. a. in ein Vorwarnsystem für die Taunusbäche einfließen.

Im Hinblick auf eine Weiterentwicklung des Hochwassermanagements am Main werden im Rahmen des Hochwasserschutzkonzeptes, Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten erstellt, die auch eine Betrachtung von Extremhochwasserereignissen beinhalten.

Aufgrund der häufigeren und extremen Niederschlagsereignisse im Sommer wird die Überflutungssicherheit der Kanalisation voraussichtlich abnehmen.

Hier werden derzeit folgende Überlegungen angestellt:

- Regenentwässerung flexibler gestalten, (z. B. mit verstärkter Regenwassernutzung in Zisternen)
- Bewahrung der Rückstau- und Abflussreserven im Straßenbereich (Kanal / Straße)
- Öffentlichkeitsarbeit zur Information der Bevölkerung, auch über Eigenvorsorge.

Gesundheit

Die Stadt Frankfurt am Main beschäftigt sich seit geraumer Zeit auch mit den Auswirkungen von Hitzewellen auf die Gesundheit der Menschen und mögliche Veränderungen bei Pflanzen (z. B. Allergierisiko) und Tieren (z. B. Infektionsrisiko) im Hinblick auf die menschliche Gesundheit.

Im Rahmen eines Hitze Frühwarnsystems werden bei hohen Temperaturen in Frankfurt über drei Tage zunächst die Hitze warnstufe 1 und in der Folge für weitere 2 Tage die Hitze warnstufe 2 ausgerufen.

Bäume

Die Stadt wird auch Ihre geführte Baumartenliste unter dem Aspekt des Klimawandels überarbeiten. Hier sind insbesondere Arten mit hoher Frosthärte / geringer Spätfrostgefährdung und hoher Trockentoleranz zu bevorzugen.

http://www.frankfurt.de/sixcms/media.php/738/klam_stadt.pdf (Liste geeigneter Bäume)

Planung + Verkehr

Im Rahmen der Verkehrsplanung verfolgt der Magistrat Ziele eines sozial- und umweltverträglichen Verkehrs. Strategien zur Vermeidung von Verkehr, wie z. B. die Verlagerung auf öffentliche Verkehrsmittel (Bus/Bahn), dienen der CO₂-Reduktion. Bei zukünftigen Stadtentwicklungsprojekten sollen die lokalklimatischen Konsequenzen noch intensiver erfasst und Maßnahmen zur Verringerung des Wärmeinseleffektes planerisch berücksichtigt werden.

Bei der Verringerung der Überwärmungstendenzen ist z. B. der Erhalt von Kaltluftentstehungsgebieten und die Freihaltung von Leitbahnen für Frisch- bzw. Kaltluftströmungen wichtig.

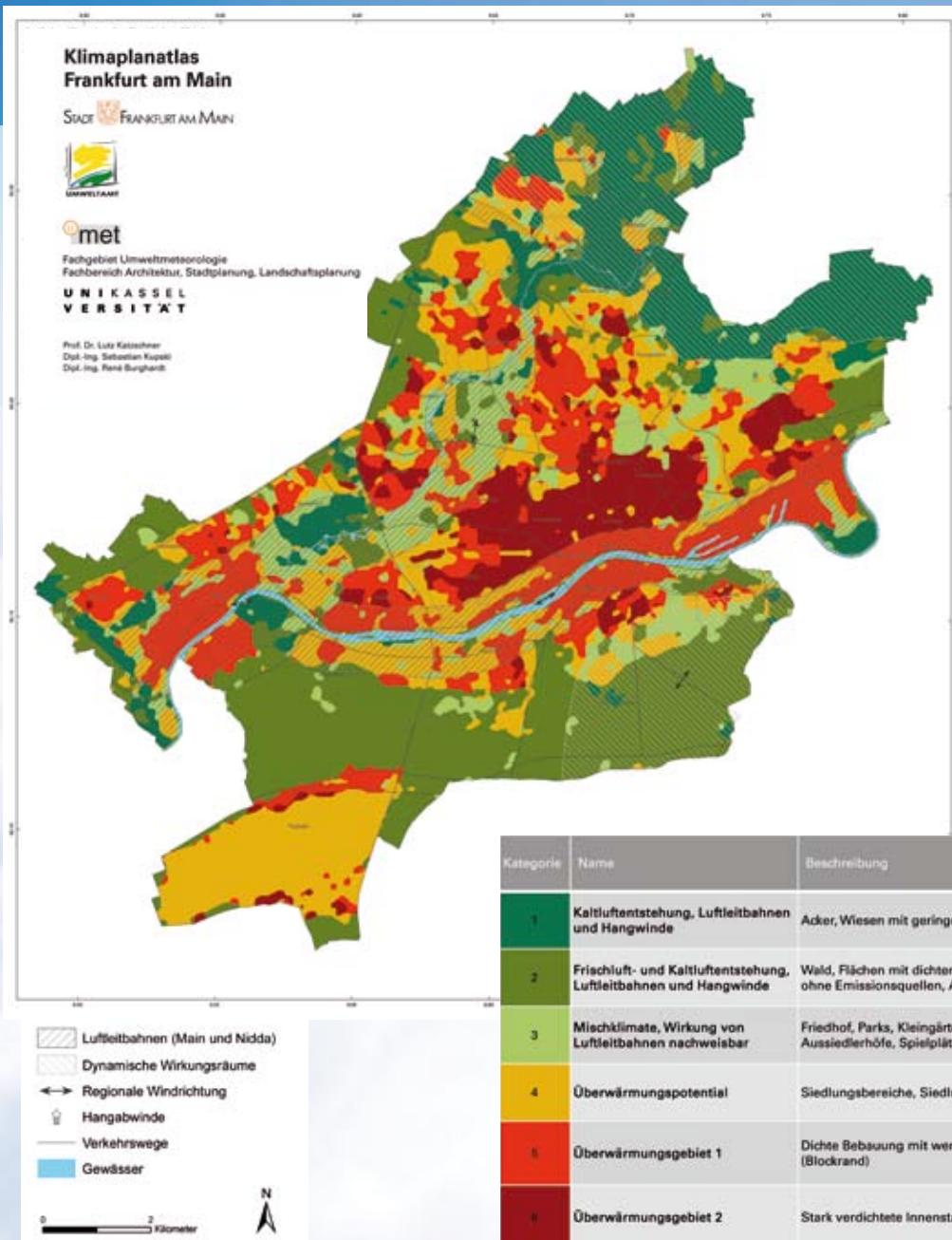
Mit dem Klimaplanatlas der Stadt Frankfurt am Main und der Klimafunktionskarte des Planungsverbandes Ballungsraum Frankfurt / Rhein-Main liegen hierfür zwei wichtige Bestandsaufnahmen und Handlungsempfehlungen vor, deren Relevanz für die Siedlungsentwicklung sich in Zukunft erhöhen wird, auch über die Grenzen des Stadtgebietes hinaus.

Was ist zu tun

Mit der Einrichtung der städtischen Koordinierungsgruppe Klimawandel (KGK) wurde in Frankfurt ein zentrales verwaltungsinternes Gremium geschaffen, das den Prozess der Adaption in der Stadtverwaltung aufmerksam verfolgt, ihn transparent und nachvollziehbar macht und die notwendigen Steuerungsmaßnahmen der Entscheidungsträger vorbereitet. Jeder einzelne kann mit Maßnahmen im eigenen Umfeld, z. B. durch Baumpflanzungen, Begrünungsmaßnahmen (Dach / Wand) oder Entsiegelung von Flächen, Speicherung von Regenwasser, Sicherungsmaßnahmen gegen Hochwasser / Sturm am Gebäude, Nutzung regenerativer Energien etc. mit beitragen. Der Umgang mit den Herausforderungen durch den Klimawandel und seine Anpassung ist eine der großen Herausforderungen der Zukunft, an der alle gemeinsam mitwirken müssen.



Hochwasseraufnahme, Quelle: Stadtentwässerung Frankfurt am Main



Der Klimaplanatlas für die Stadt Frankfurt am Main beinhaltet die flächendeckend analysierten Klimate (Klimatope), wie sie sich vor allem durch die verschiedenen Flächennutzungen geprägt darstellen. Die Datengrundlage sind frühere Untersuchungen, die Biotopkartierung, aktuelle Luftbilder, das digitale Höhenmodell und weitere Flächeninformationen die letzten Endes in einer dynamischen und einer thermischen Analyse abschließen. Aus der Überlagerung dieser unterschiedlichen Sachinformationen konnten die klimatischen Funktionen im Stadtgebiet abgeleitet werden. Ergebnis ist der Klimaplanatlas mit 6 unterschiedlichen Bewertungskategorien (Potential-, Misch- und Belastungsklimate). Die schraffierten Bereiche bilden das lokale Windsystem im Frankfurter Stadtgebiet ab.

Klimaschutzkonzept der Stadt Frankfurt

Minus 10 Prozent CO₂ geschafft –

minus 40 Prozent liegt noch vor uns

Die Stadt Frankfurt hat mit ihrem Energie- und Klimaschutzkonzept einen konkreten Fahrplan, wie die CO₂-Emissionen reduziert werden können. In den nächsten zehn Jahren sind 20 Prozent weniger CO₂ machbar, wenn Haushalte, Unternehmen, Wohnungsgesellschaften und die Energiewirtschaft zusammenarbeiten. Hierzu zeigt das Konzept über 50 wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen auf, wobei die Schwerpunkte in folgenden Bereichen liegen:

- Reduzierung des Wärme- und Strombedarfs
- Ausbau der Nah- und Fernwärmeversorgung
- Förderung dezentraler Hauskraftwerke (Blockheizkraftwerke)
- Einsatz erneuerbarer Energien, insbesondere Nutzung von Biomasse.

Seit 1987 konnten die CO₂-Emissionen auf die Einwohner umgerechnet um 10 Prozent gesenkt werden. Diese Reduktion wurde trotz 15 Prozent mehr Wohnfläche und 80 Prozent mehr Bürofläche erreicht.

Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 die CO₂-Emissionen je Bürger im Vergleich zu 1987 zu halbieren, was 5,7 Tonnen CO₂ pro Kopf und Jahr entspricht. Langfristig klimaverträglich ist eine CO₂-Emission von 2 Tonnen pro Person und Jahr.

Ob Frankfurt das Ziel einer klimafreundlichen Stadt erreicht, hängt von jedem einzelnen Frankfurter Bürger, jeder Bürgerin ab. Unter dem Motto „Klimaschutz Frankfurt – Gemeinsam Gewinnen“ bietet die Stadt zahlreiche Klimaschutz-Aktionen an. Machen auch Sie mit!

Ausführliche Informationen finden Sie im Klimaschutzkonzept unter www.energiereferat.stadt-frankfurt.de.

Entwicklung der CO₂-Emissionen in Tonnen pro Einwohner



Frankfurt spart Strom:

Geldprämie für Stromsparer

Frankfurt ist bundesweit die erste Stadt, die Stromsparen mit einer Geldprämie belohnt. Haushalte, die ihren Stromverbrauch innerhalb eines Jahres um mindestens zehn Prozent reduzieren, erhalten von der Stadt eine Prämie von 20 Euro und noch einmal zehn Cent für jede weitere eingesparte Kilowattstunde. Um durchschnittlich 220 Euro entlasteten die bisherigen Teilnehmer ihren Geldbeutel durch die Prämie und die niedrigere Stromrechnung und gleichzeitig schonen sie das Klima.

Zehn Prozent Stromeinsparung sind schnell erreicht: Tauscht man alle Glühbirnen im Haushalt gegen energieeffiziente Leuchtmittel wie Energiesparlampen aus, ist das Einsparziel von zehn Prozent oft schon erreicht. Glühbirnen sind wahre Energiefresser, denn sie setzen nur fünf Prozent der eingesetzten Energie in Licht um, der Rest entweicht ungenutzt als Wärme. Energiesparlampen dagegen nutzen 25 Prozent des Stroms zur Lichterzeugung. Damit wird auch weniger schädliches CO₂ ausgestoßen.

Stromspartipps

Steht der Kauf eines Kühlschranks, einer Waschmaschine oder einer Spülmaschine an, so lohnt es sich Geräte mit der besten Effizienzklasse A++ zu kaufen. Wer beim Kühlen und Gefrieren auf neue, hocheffiziente Technik setzt, kann im Vergleich zu Geräten von 1998 bis zu 70 Prozent der Stromkosten sparen.

Heizungspumpen sind für fast 20 Prozent des gesamten Stromverbrauchs eines Hauses verantwortlich. Die Anschaffung einer neuen effizienten Pumpe kostet rund 300 Euro. Eine Anschaffung, die sich jedoch nach kurzer Zeit rechnet. Alte Heizungspumpe austauschen, spart bis zu 75 Prozent Strom und 180 kg CO₂ pro Jahr.

Die Mainova fördert die Umstellung von alten Umwälz- auf hochmoderne Heizungspumpen mit einem Zuschuss von 20 Prozent. Weitere Informationen und Unterlagen erhalten Sie unter www.mainova.de/klimapartner oder klimapartner@mainova.de.

Weitere Informationen zum Thema „Stromsparen“ sind erhältlich beim Energiereferat unter Tel: 069 - 21 23 90 90, www.frankfurt-spart-strom.de oder mitmachen@frankfurt-spart-strom.de. Strommessgeräte können kostenlos beim Energiereferat und der Mainova ausgeliehen werden.

Passivhäuser in Frankfurt: eine Erfolgsgeschichte

Passivhäuser sind besonders energieeffiziente Gebäude. Wegen ihrer guten Dämmung verbrauchen sie rund 90 Prozent weniger Energie als „normale“ Häuser. Neben geringen Energiekosten zeichnen sie sich auch durch eine behagliche Raumtemperatur und eine gute Luftqualität aus. Niedriger Energieverbrauch verbindet sich hier mit hohem Wohnkomfort.

In Frankfurt gibt es europaweit die meisten Gebäude im Passivhaus-Standard, darunter Wohnhäuser, Schulen, Kindertagesstätten, Turnhallen und Bürogebäude. Knapp 1.000 Wohnungen mit einer Nutzfläche von über 100.000 m² wurden bis 2010 gebaut oder befinden sich derzeit in Planung.

Nach einem Beschluss der Stadtverordneten werden stadteigene Gebäude nur noch als Passivhäuser errichtet. Beim Kauf eines städtischen Grundstückes muss der Bauherr das neue Gebäude ebenfalls als Passivhaus bauen. Auch die städtische Wohnungsbaugesellschaft ABG Frankfurt Holding baut nur noch im Passivhaus-Standard.

Haben Sie Fragen zum Passivhausbau oder suchen Sie einen Passivhaus-Architekten? Das Energiereferat berät Sie gerne: Wir vermittelt zu qualifizierten Handwerkern und stellen kostenloses Infomaterial zur Verfügung.



Passivhaus, Sophienhof
Quelle: Stadt Frankfurt / M., Energiereferat

Klimagourmet: Genießen und das Klima schützen

Wie viel CO₂ haben wir eigentlich auf dem Teller, wenn wir ein leckeres Steak essen? Ist regionales Gemüse immer klimafreundlicher ist als importiertes? Auch unsere tägliche Ernährung hat einen Einfluss auf die persönliche CO₂-Bilanz, denn rund 15 Prozent der Pro-Kopf-Emissionen entfallen auf diesen Bereich. Ein Kilogramm Gemüse verursacht beispielsweise 150 Gramm CO₂, während ein Kilo Rindfleisch mit 13 Kilo CO₂ zu Buche schlägt. Saisonal geerntet Biotomaten aus der Region verursachen rund 200-mal weniger CO₂ als von den Kanaren importierte. Weitere Tipps zum klimafreundlichen Genießen gibt die Wanderausstellung „Klimagourmet“ des Energiereferats. An acht Mitmach-Stationen erfährt man, wie man seine CO₂-Bilanz beim Essen aufbessern kann. Die Ausstellung kann beim Energiereferat ausgeliehen werden.

Effiziente Energieversorgung in Frankfurt Kraft-Wärme-Kopplung: Wenn die Heizung Strom erzeugt

Die Kraft-Wärme-Kopplung ist eine besonders effiziente Art der Energienutzung, da im Heizkraftwerk gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt werden. Die Abwärme, die bei der Stromerzeugung entsteht wird als Nah- oder Fernwärme zum Heizen verwendet. So werden bei der Kraft-Wärme-Kopplung 90 Prozent der Energie genutzt, während bei herkömmlichen Großkraftwerken 40 bis 60 Prozent verloren gehen. In Frankfurt gibt es drei große und zehn dezentrale Wärmenetze, die große Teile des Stadtgebiets mit Heizwärme versorgen. 170 dezentrale Blockheizkraftwerke, zwei Biogasanlagen und eine holzbefeuerte Anlage produzieren mehr als 50 Prozent der Elektrizität in Frankfurt mit hoher Effizienz.



Passivhaus, Tevestrasse
Quelle: Stadt Frankfurt am Main, Energiereferat



Passivhaus, Sophienhof
Quelle: Stadt Frankfurt am Main, Energiereferat

Biomasse: Strom aus der Kartoffelschale
Bei den erneuerbaren Energien setzt Frankfurt auf Biomasse aus Reststoffen, also ohne Konflikte mit der Landwirtschaft. Die Bioabfälle der Haushalte werden flächendeckend eingesammelt, vergoren und aus dem Biogas wird mittels Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Wärme erzeugt. Hier wird also Strom „aus der Kartoffelschale“ gewonnen.

Solarenergie: Klimaziel bereits übertraffen
Im Jahr 2009 hat Frankfurt das Klimaziel bei der Solarenergie bereits übertraffen, denn die Anlagen erreichten eine Gesamtleistung von 6.503 Kilowatt Peak. Die 108 Anlagen, die neu ans Netz gingen, erzeugen fast so viel Strom wie alle 397 Anlagen aus den letzten 18 Jahren zusammengenommen. Eine Reihe sehr großer Anlagen – etwa auf dem Frischzentrum in Kalbach, auf dem Dach der Messehalle 10 und auf einem landwirtschaftlichen Anwesen trugen zu diesem Anstieg bei.

Kontakt Klimaschutz:

Energieferrat

Galvanistraße 28, 60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 21 23 91 93, Fax: 069 - 21 23 94 72
E-Mail: energiereferat@stadt-frankfurt.de
www.energiereferat.stadt-frankfurt.de



Kontakt Klimawandel:

Umweltamt

Galvanistraße 28, 60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 21 23 91 00 Umwelttelefon
Fax: 069 - 21 23 91 40
E-Mail: umwelttelefon@stadt-frankfurt.de
www.umweltamt.stadt-frankfurt.de



„ST“ die „Frankfurter Strom-Tankstelle“

Das „Frankfurter Strom-Tankstellen-Netz“ ist ein Projekt des Umweltforum Rhein-Main e. V. und seiner Mitgliedsunternehmen im Rahmen der Modellregion Elektromobilität im Rhein-Main-Gebiet. Es soll als kostenloses Angebot die Entwicklung der Elektromobilität fördern und die Zeit überbrücken helfen, bis große Infrastrukturlösungen

(Schnellladestationen / Batteriewechselstationen) zur Verfügung stehen.

Das Angebot der teilnehmenden Mitgliedsunternehmen ist kostenlos und richtet sich an die eigenen Mitarbeiter/ -innen sowie Besucher / Kunden. Der Strom soll aus regenerativen Quellen kommen (PV, Wind, Biomasse, Wasser,

Ökostrom). Dabei signalisieren gelbe ST-Logos Solar-Tankstellen und blaue Öko-Stromtankstellen. Das Zapfstellennetz wird kontinuierlich erweitert und die einzelnen Standorte im Internet unter <http://www.umweltforum-rhein-main.de> und www.lemnet.org veröffentlicht.

Kontakt:

Umweltforum Rhein-Main e. V.
Tel: 069 - 21 23 94 76



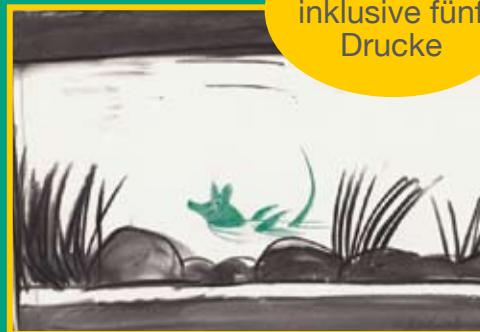
Das Original Frankfurter GrünGürtel-Tier

nach einer Idee und Zeichnung von Robert Gerhardt



Limitiertes
Steiff-Tier
für 95

Mappe
inklusive fünf
Drucke



Handsigniert von Robert Gerhardt für 100€

Bestellungen: Herr Gelen
069/212-391 54 oder 069/212-391 00

www.gruenguerteltier.de

Fairtrade-Stadt Frankfurt

Wir sind dabei!



Wo werden in Frankfurt fair gehandelte Produkte verkauft?

Wo wird fair gehandelter Kaffee und Tee angeboten?

Wie weit ist Frankfurt auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“?

Informieren Sie sich auf www.fairtradetown-frankfurt.de

und helfen Sie mit, Frankfurt zur „Fairtrade-Stadt“ zu machen!

STADT  FRANKFURT AM MAIN



Evangelische Kirche
Frankfurt am Main



Katholische Kirche
in Frankfurt



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus



Weltladen
Bornheim



Zentrum Ökumene
der Evangelischen Kirche
in Hessen und Nassau

Kontakt:
Weltladen Bornheim
Berger Straße 133
60385 Frankfurt
info@fairtradetown-frankfurt.de